

WELT/ BÜHNE

DAS FESTIVAL FÜR
INTERNATIONALE
GEGENWARTSDRAMATIK

1-7
JUN
2025



Das vollständige Programm
und Tickets finden Sie hier.

RESIDENZ
THEATER



DEEPIKA ARWIND
Indien/
Deutschland



POOYAN BAGHERZADEH
Iran/Österreich



NATALIA BLOK
Ukraine/Schweiz



BENIAMIN M. BUKOWSKI
Polen



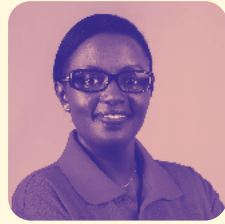
MICHAEL YATES CROWLEY
USA



SATOKO ICHIHARA
Japan



BIRUTĖ KAPUSTINSKAITĖ
Litauen



ASIIMWE DEBORAH KAWE
Uganda



ODILE GAKIRE KATESE
Ruanda



NOA LAZAR-KEINAN
Israel



HONG-DO LEE
Südkorea



MARIAM MEGVINYTE
Georgien



CARLA ZÚÑIGA MORALES
Chile



KOLEKA PUTUMA
Südafrika



OLEKSANDR SEREDIN
Ukraine/
Deutschland



ALFREDO STAFFOLANI
Argentinien

WELCOME TO A GLOBAL PLAYWRIGHTS' UTOPIA!

In der ersten Juniwoche wird München das Zentrum der internationalen Gegenwarts-dramatik. Wir freuen uns auf Autor*innen aus aller Welt, die in die Stadt kommen. Denn sie sind Seismograf*innen, deren spezifische Sichtweisen wir dringend benötigen, um uns in unserem komplexen Heute zu orientieren.

Vielleicht treffen Sie bei der dritten Festivalausgabe schon alte Bekannte wieder. Bei der WELT/BÜHNE geht es darum, Verbindungen über viele Kilometer hinweg zu initiieren, die nicht nach sieben Tagen Vergangenheit sind. Die Künstler*innengruppe der WELT/BÜHNE erweitert sich jedes Jahr durch neue Theatermacher*innen, die oft aus dem Kreis der WELT/BÜHNE-Autor*innen empfohlen werden. In diesem Sinne kuratiert sich das Programm «von innen heraus».

Für diese Festivalausgabe schreiben die WELT/BÜHNE-Autor*innen über das Motiv der Grenze und präsentieren diese in dem Audiowalk «Borders between us». Grenzzäune werden in diesen Tagen überall auf der Welt immer höhergezogen, der «richtige» Pass wird zur eigentlichen Währung. Geografische und ideologische Grenzen können über gemeinsame, intellektuelle und sinnliche Erfahrungen im Theater überwunden werden – oder ist das nur eine Utopie?

Erleben Sie im WELT/BÜHNE-Festival Gastspiele aus Chile, dem Iran und den USA in Originalsprache, Lesungen mit Residenztheater-Schauspieler*innen, Artist Talks mit eingeladenen Expert*innen und Residenztheater-Inszenierungen – und natürlich Parties. Lassen Sie uns Theater, dieses «seltsame Geschenk der Gegenwart» (Thom Luz), zusammen feiern.

Almut Wagner und das Team der WELT/BÜHNE

In the first week of June, Munich will once again become a hub for international contemporary drama. We look forward to welcoming authors from around the world to the city – artists who act as seismographs of our time, offering vital perspectives to help us navigate the complexities of the present.

You may encounter familiar faces at the third edition of the festival. At its heart, WELT/BÜHNE seeks to forge connections that span continents – and that last beyond the seven days. Each year, the WELT/BÜHNE collective grows, enriched by new authors and theatre-makers, often recommended by fellow participants. In this way, the programme is curated «from within».

For this year's edition, WELT/BÜHNE authors explore the theme of borders and present their reflections in the audio walk «Borders between us». As border fences rise ever higher and the «right» passport becomes the world's actual currency, we ask: can shared intellectual and sensual experiences in the theatre help us transcend both geographical and ideological divisions – or is that merely a utopian dream?

This year's festival features guest performances from Chile, Iran, and the United States (performed in their original languages), readings with the Residenztheater ensemble, artist talks with invited experts, productions of the Residenztheater – and of course, parties. Let's celebrate theatre, this «strange gift of the present» (Thom Luz), together.

Almut Wagner and the WELT/BÜHNE team

DAS GELOBTE LAND

THE PROMISED LAND

von Asimwe Deborah Kawe

aus dem Englischen von Henriette Zeltner-Shane

Uraufführung

IN GERMAN WITH ENGLISH
SURTTITLES

INSZENIERUNG Jakab Tarnóczy BÜHNE Botond Devich KOSTÜME Noémi Dabóczy MUSIK Levente Bencsik, Máté Hunyadi CHOREOGRAFIE Emese Cuhorka DRAMATURGIE Ewald Palmeshofer

MIT Liliane Amuat, Carolin Conrad, Isabell Antonia Höckel, Naffie Janha, Niklas Mitteregger

Sonntag, 1. Juni 2025 um 19 Uhr im Marstall

ARTIST TALK

BITTER LAND – RESENTMENT AND THE POLITICS OF HATE

Im Anschluss an die Premiere findet ein Gespräch mit dem künstlerischen Team in englischer Sprache statt.

The premiere will be followed by a discussion with the artistic team in English.

Ich muss nicht akzeptiert werden,
um dort zu leben, wo ich will.
I don't need to be accepted to live
where I want to live.

Jahreswechsel 2017/2018, USA – an zwei unterschiedlichen Orten im Bundesstaat Texas erzählen zwei Frauen ihre Geschichte: Achen, eine ausgebildete Krankenpflegerin, die vor fünfzehn Jahren aus Uganda für ein Universitätsseminar über Frauengesundheit in die USA eingereist und geblieben ist, und Kat, damals Praktikantin im Organisationsteam des Seminars. Viele Jahre später kreuzen sich die Lebenswege der beiden erneut – eine schicksalhafte Wiederbegegnung. Denn die «Null-Toleranz-Politik» der (ersten) Trump-Administration gegenüber Einwander*innen zeigt verheerende Wirkungen.

Asimwe Deborah Kawe, Dramatikerin, Theatermacherin und Co-Intendantin des Kampala International Theatre Festival (KITF), Uganda, erzählt in ihrem Schauspiel von der Lebensleistung einer nicht-dokumentierten Einwanderin. Wie so viele andere trägt die Krankenpflegerin Achen, Hauptfigur der Autorin, mit ihrer Arbeitskraft und als Steuerzahlerin zur Prosperität eines Landes bei, das sich über Nacht entschlossen hat, sie daraus zu vertreiben.

Mit der Uraufführungsinszenierung von «Das Gelobte Land» am Residenztheater ist erstmals eine Arbeit des ungarischen Regisseurs Jakab Tarnóczy in München zu sehen.

Asimwe Deborah Kawe hat an «Das Gelobte Land» über mehrere Jahre gearbeitet, auch während einer Schreibresidenz im Rahmen der WELT/BÜHNE. Ihr Stück eröffnet das diesjährige WELT/BÜHNE-Festival.

Turn of the year 2017/18, USA – in two different towns in Texas, two women share their stories: Achen, a trained nurse who arrived from Uganda fifteen years earlier for a university seminar on women's health and never left, and Kat, who at the time was an intern on the seminar's organising team. Many years later, their paths cross again – in a fateful reunion shaped by political upheaval. The «zero tolerance policy» on immigration of the first Trump administration is taking its toll.

In her play, Asimwe Deborah Kawe – playwright, theatre-maker, and co-director of the Kampala International Theatre Festival (KITF) in Uganda – traces the life and struggles of an undocumented immigrant. Achen, the play's central character, represents countless others who contribute to a country's prosperity through labour and taxes, only to be expelled overnight.

The premiere of «Das Gelobte Land» (The Promised Land) marks the first production at Munich's Residenztheater by Hungarian director Jakab Tarnóczy.

Asimwe Deborah Kawe worked on «Das Gelobte Land» (The Promised Land) for several years, including during her writing residency as part of the WELT/BÜHNE programme. Her play opens this year's WELT/BÜHNE-Festival.

RESIDENZTHEATER-INSZENIERUNG

77 VERSUCHE, DIE WELT ZU VERSTEHEN 77 ATTEMPTS TO UN- DERSTAND THE WORLD

Eine südkoreanisch-deutsche
Stückentwicklung von Kyung-Sung Lee

Mit Texten von Hong-Do Lee und Ensemble
und Übersetzungen von Ki-Hyang Lee
sowie einem Video von Soo-Yeon Sung und
Hez Kim

IN GERMAN WITH ENGLISH
SURTITLES

INSZENIERUNG Kyung-Sung Lee BÜHNE Franziska
Huber KOSTÜME Gloria Brillowska MUSIK Kayip
VIDEO Amon Ritz DRAMATURGIE Benedikt Ronge

MIT Felicia Chin-Malenski, Thomas Hauser,
Florian Jahr, Katja Jung

Montag, 2. Juni 2025 um 20 Uhr im Marstall

Können wir ins Theater fliehen, wenn uns die Realität doch immer wieder einholt? Kann Theater in Krisenzeiten Orientierung bieten? Bertolt Brecht hat gerade das Theater als Ort der Reflexion, Haltung und Veränderung verstanden und zugleich ausgerufen: «Glotzt nicht so romantisch!»

Der südkoreanische Regisseur Kyung-Sung Lee hat 2020 bereits seine Dokufiktion «Borderline» in München gezeigt. Gemeinsam mit dem WELT/BÜHNE-Autor Hong-Do Lee und dem Ensemble hat er sie sich mit Bertolt Brecht und den Krisen in Korea, Deutschland und der heutigen Welt beschäftigt. Auf der Bühne erproben sie, inwiefern uns Brecht noch heute dabei helfen könnte, die Welt besser zu verstehen.

Can we seek refuge in the theatre when reality keeps catching up with us? Can theatre provide guidance in times of crisis? Bertolt Brecht saw the theatre as a space for reflection, conviction, and transformation – while at the same time warning: «Glotzt nicht so romantisch!» («Don't gawk so romantically!»).

South Korean director Kyung-Sung Lee brought his docu-fiction Borderline to Munich in 2020. Now, in collaboration with WELT/BÜHNE author Hong-Do Lee from Seoul and members of the Residenztheater ensemble, he turns to Brecht to examine today's crises – in Korea, in Germany, and around the world. On stage, they explore how Brecht's thinking can still help us to better understand the world around us.

ARTIST TALK

ATTEMPTING COLLABORATION – THEATRICAL PRACTISE BETWEEN GERMANY AND SOUTH-KOREA

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein
Gespräch mit dem künstlerischen Team in
englischer Sprache statt.

The performance will be followed by a
discussion with the artistic team in English.



BORDERS BETWEEN US DIE GRENZEN ZWISCHEN UNS

von den WELT/BÜHNE-Autor*innen

übersetzt ins Englische von David Tushingham

Uraufführung/Auftragswerk

IN GERMAN AND ENGLISH

INSZENIERUNG UND KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG Elias Emmert AUSSTATTUNG Lisa Käßler, Cordelia Berschinski KOSTÜME Anna Gillis MUSIK Arezou Rezaei, Jiro Yoshioka TON Alexander Zahel

MIT WELT/BÜHNE-Autor*innen, Ensemble und Statisterie des Residenztheaters

Mit Dank an das Boutique Hotel Splendid

Donnerstag, 5. Juni 2025 um 16 & 19 Uhr,
Treffpunkt Marstall

د / SPUR / TRACE **Pooyan Bagherzadeh** Iran/Österreich
aus dem Persischen von Afshin Karimi Fard

Один вечір в Резиденс Театрі / EIN ABEND AM RESIDENZTHEATER / AN EVENING AT THE RESIDENZTHEATER **Natalia Blok** Ukraine/Schweiz
aus dem Ukrainischen von Lydia Nagel

LO QUE OCURRE CUANDO SE DESBORDA EL CUERPO DE UNA MUJER / WAS PASSIERT, WENN EIN WEIBLICHER KÖRPER AUSBRICHT? / WHAT HAPPENS WHEN A FEMALE BODY BREAKS FREE? **Carla Zúñiga Morales** Chile
aus dem chilenischen Spanisch von Franziska Muche

WINTER COAT / WINTER MANTEL **Asiimwe Deborah Kawe** Uganda
aus dem Englischen von Lisa Wegener

PACKING AND UNPACKING / EINPACKEN UND AUSPACKEN
Birutė Kapustinskaitė Litauen
aus dem Englischen von Lisa Wegener

LE CHEMIN LE PLUS LONG EST CELUI QUI MÈNE L'HOMME À L'HOMME / DER LÄNGSTE WEG IST DER, DER VON MENSCH ZU MENSCH FÜHRT / THE LONGEST PATH IS THE ONE THAT LEADS FROM MAN TO MAN **Odile Gakire Katese** Ruanda

MI HISTORIA ES UN RÍO AJENO / MEINE GESCHICHTE IST EIN FREMDER FLUSS / MY STORY IS A STRANGE RIVER **Alfredo Staffolani** Argentinien
aus dem argentinischem Spanisch von Franziska Muche

WHERE IS THE JOKE? / WO IST DER WITZ? **Deepika Arwind** Indien/Deutschland
aus dem Englischen von Lisa Wegener

אָנזאָנדן נשארִים / NOTSTANDSRoutine / EMERGENCY ROUTINE
Noa Lazar-Keinan Israel
aus dem Hebräischen von Matthias Naumann

METRO LEHEL **Benjamin M. Bukowski** Polen
aus dem Polnischen von Olaf Kühl

WATER / WASSER **Koleka Putuma** Südafrika

Ein kollektives Theatererlebnis im öffentlichen Raum. Elf internationale Autor*innen, elf Stimmen, elf Perspektiven – verbunden durch ein Thema, das aktueller kaum sein könnte: «Borders between us». Das Format und der Inhalt des inszenierten, ortsspezifischen Audiowalks wurde in Gesprächen innerhalb der Autor*innengruppe gewählt und entschieden. Sie fragen sich und die anderen: Was verbindet uns? Was trennt uns?

Die WELT/BÜHNE-Autor*innen haben dafür als Auftragswerke ganz eigenständige, etwa zehnmünütige Beiträge verfasst – politisch, poetisch, performativ. Diese elf kurzen Uraufführungen verweben sich zu einem vielstimmigen theatralen Spaziergang in deutscher und englischer Sprache rund um den Marstall.

Der Audiowalk findet bei jedem Wetter statt und dauert maximal zwei Stunden. Bitte bringen Sie bequemes Schuhwerk und ggf. Regenschutz mit.

A collective theatre experience in public space. Eleven international playwrights, eleven voices, eleven perspectives – united by a theme that could hardly be more relevant today: «Borders between us». The format and content of the staged, site-specific audio walk were chosen and decided in discussions within the group of writers. They ask themselves and each other: What connects us? What divides us? Each WELT/BÜHNE author has written a completely independent, approximately ten-minute contribution as a commissioned work – political, poetic, performative. These eleven short premieres interweave to form a polyphonic theatrical walk around the Marstall in German and English.

The audio walk will occur in all weather and last no longer than two hours. It begins and ends at the Marstall. Please wear comfortable shoes, and bring rain gear if needed.

ARTIST TALK

CREATING A GLOBAL PLAYWRITERS' UTOPIA

Ein Gespräch mit den WELT/BÜHNE-Autor*innen und Almut Wagner findet am Freitag, 6. Juni um 18 Uhr im Marstall Salon statt. Gespräch in englischer Sprache.

A discussion with the WELT/BÜHNE authors and Almut Wagner will take place on Friday, 6 June at 6 pm in the Marstall Salon.

GASTSPIEL

EN LA OSCURIDAD DE LA NOCHE IN DER DUNKELHEIT DER NACHT IN THE DARKNESS OF NIGHT

von Carla Zúñiga Morales

Dienstag, 3. Juni & Mittwoch, 4. Juni 2025
um 20 Uhr im Marstall

Carla Zúñiga Morales gilt als die aktivste und einflussreichste Dramatikerin Chiles und verfügt über eine große stilistische Bandbreite. Ihre Werke sind kantig und zeichnen sich durch einen besonders scharfen Sinn für Humor aus, den sie auch bei ernsten Themen rigoros einsetzt. Für ihren neuesten Theatertext hat sich die Autorin, die sich dezidiert als feministische Künstlerin versteht, mit dem Genre des Horrorfilms beschäftigt. «In der Dunkelheit der Nacht» ist eine Abfolge von sechs sehr unterschiedlichen Szenen, in denen die Autorin jedoch nicht etwa faszinierende Täter oder schlaue Detectives sprechen lässt, sondern ausschließlich Frauen zu Wort kommen: Frauen, die angesichts der steigenden Zahl von Femiziden versuchen, mit ihrer alltäglichen Angst umzugehen, den Mut nicht zu verlieren, am Leben teilzunehmen und ihren Humor zu bewahren.

Carla Zúñiga Morales hat ihr Stück im vergangenen Winter in Santiago de Chile selbst inszeniert. Beim WELT/BÜHNE-Festival ist ihre Arbeit erstmals im deutschsprachigen Raum zu sehen.

Regarded as Chile's most active and influential playwright, Carla Zúñiga Morales works across a wide stylistic range. Her work is characterised by a sharp sense of humour, which she deftly applies even when tackling serious themes. In her latest play, Morales, a self-identified feminist artist, delves into the horror film genre. «In the Darkness of Night» consists of six scenes in which the author refrains from giving voice to compelling perpetrators or brilliant detectives. Instead, she focuses solely on women: women who, in the face of the escalating femicide crisis, strive to navigate their everyday fears, maintain the courage to engage in life, and preserve their sense of humour. Morales herself directed the play last winter in Santiago, Chile. WELT/BÜHNE festival presents this work for the first time in German-speaking countries.

Ein Gastspiel der La mujer sin cabeza
Theaterkompanie, Chile
aus dem chilenischen Spanisch von Charlotte Roos

Premiere im deutschsprachigen Raum

IN CHILEAN SPANISH WITH GERMAN AND
ENGLISH SURTITLES

INSZENIERUNG Carla Zúñiga Morales BÜHNE UND
LICHT Manuel Morgado KOSTÜM Elizabeth Pérez
MUSIK Camilo Venegas GESANG Rae del Cerro
Floreado GRAFIKDESIGN Sebastián Medel
PRODUKTION Cecilia Guerra

MIT Paula Bravo, Stefany Toledo Suazo,
Coca Miranda, Maira Bodenhöfer Holzapfel
und Viviana Nass Agüero

ARTIST TALK

WRITING AGAINST THE PATRIARCHY

Im Anschluss an die zweite Vorstellung findet ein Gespräch mit der Soziologin Paula-Irene Villa Braslavsky und dem künstlerischen Team in englischer Sprache statt.

The second performance will be followed by a discussion in English with sociologist Paula-Irene Villa Braslavsky and the artistic team.



GASTSPIEL

بچه

DAS KIND THE CHILD

von Naghmeh Samini

Freitag, 6. Juni & Samstag, 7. Juni 2025
um 20 Uhr im Marstall

Ein Gastspiel der Shieveh Theater Company, Iran

IN PERSIAN WITH GERMAN
AND ENGLISH SURTITLES

INSZENIERUNG Afsaneh Mahian REGIEMITARBEIT,
BÜHNE, KOSTÜME UND LICHT Manouchehr Shoja
INSPIZIENZ Mehdi Safarzahdeh Khaniki REGIE-
ASSISTENZ & INTERNATIONALE KOORDINATION
Gilnaz Yousefian BÜHNE & TECHNISCHE ASSISTENZ
Mahdi Safarzadehkhaniili DESIGN SOUND-EFFEKTE
Mohammad Lorestan

MIT Fatemeh Motamed-Arya, Mehran Nael,
Shiva Fallahi



ARTIST TALK

PORTRAYING THE ART OF HUMANKIND

Im Anschluss an
die Premiere findet
ein Gespräch mit
der Journalistin
Shahzad Eden
Osterer und dem
künstlerischen
Team in englischer
Sprache statt.

The premiere will
be followed by a
discussion in English
with journalist
Shahzad Eden
Osterer and the
artistic team.

Drei Frauen werden an einer westeuropäischen Küste aufgegriffen und von den Behörden verhört. Sie kommen aus dem Irak, aus Afghanistan und aus Libyen. Was sie eint, ist ihre Flucht nach Europa – und ein neugeborenes Baby, das sich bei ihnen befindet.

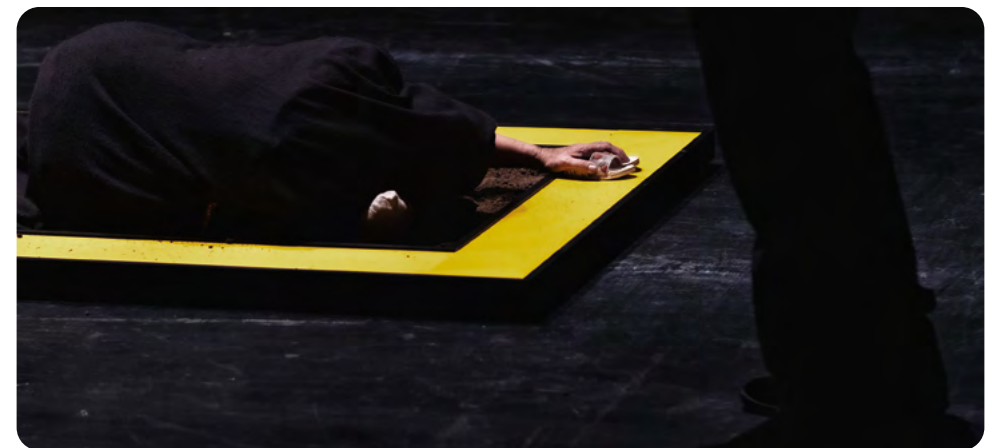
Eine nach der anderen wird von einem Einwanderungsbeamten verhört. Alle Anträge auf Einreise werden abgelehnt. Doch was passiert mit dem Baby? Jede Frau bestreitet die Mutterschaft, zu groß ist der Wunsch, dem Kind eine unsichere, ja lebensgefährliche Zukunft zu ersparen. Als der Beamte einen DNA-Test beantragt, greift die Übersetzerin ein.

Das packende Stück der iranischen Autorin Naghmeh Samini, die damit für Frieden und Gleichberechtigung aller Menschen eintritt, ist von der Regisseurin Afsaneh Mahian aus Teheran auf die Bühne gebracht worden. Sie arbeitet mit wenigen theatralen Mitteln, die sie aber höchst eindrücklich einsetzt, und mit einem sehr starken dreiköpfigen Ensemble. Mahian ist die Gründerin der Shieveh Theatre Company, die seit über 25 Jahren besteht und mit ihren Produktionen auf Festivals in der ganzen Welt zu sehen ist.

Three women are apprehended on a Western European coast and interrogated by the authorities. They come from Iraq, Afghanistan, and Libya. What unites them is their escape to Europe – and a newborn baby found in their care.

One by one, they face questioning by an immigration officer. All applications for entry are denied. But what will happen to the baby? Each woman denies being the mother, hoping to protect the child from an uncertain and potentially dangerous future. When the officer demands a DNA test, the translator intervenes.

This gripping play by Iranian author Naghmeh Samini is a powerful call for peace and equality. It has been brought to the stage by Tehran-based director Afsaneh Mahian, who uses minimal theatrical means to striking effect, supported by a compelling three-person cast. Mahian is the founder of Iran's Shieveh Theatre Company, which has been active for over 25 years and has been invited to festivals worldwide.



GASTSPIEL

TEMPING

von Michael Yates Crowley

Montag, 2. Juni 2025, 19–22 Uhr
sowie Dienstag, 3. – Samstag, 7. Juni 2025,
14–22 Uhr, Treffpunkt Marstall

Slots à 70 Minuten sind für jeweils
eine Person buchbar.

Sarah Jane Tully, 53, Versicherungsmathematikerin, nimmt zum ersten Mal seit Jahren Urlaub – und Sie übernehmen ihren Platz. Als «Temp», also Aushilfskraft, tauchen Sie in ihren Arbeitsalltag ein: zwischen Routinen, Dateneingaben und überraschenden Einblicken in ein scheinbar gewöhnliches Büro.

«Temping» ist eine immersive, interaktive Ein-Personen-Performance, die dorthin führt, wo Zahlen zu Schicksalen werden. Das Gegenüber wird Teil des Geschehens und erlebt eine intensive Auseinandersetzung mit der Frage, was bleibt, wenn das Leben auf Tabellen reduziert wird.

Das US-amerikanische Kollektiv Wolf 359, gegründet von Michael Yates Crowley und Michael Rau, verbindet seit 2007 Theater und Technologie. Seit 2015 tourt «Temping» international – u. a. in New York und beim Fringe Festival in Edinburgh, wo es mehrfach als eines der besten Stücke des Festivals genannt wurde. Michael Yates Crowley wird 2026 für eine Schreibresidenz ans Residenztheater kommen.

Sarah Jane Tully, 53, an actuary, is finally taking her first vacation in years – and you're stepping into her shoes. As a «temp,» you enter her daily work routine: surrounded by data entry, office rituals, and unexpected glimpses into what appears to be a typical workplace.

«Temping» is an immersive, interactive solo performance that takes you to the edge of statistics, where numbers begin to tell human stories. The person sitting across from you becomes part of the narrative, posing a quiet but powerful question: What remains when a life is reduced to spreadsheets?

The U.S.-based collective Wolf 359, founded by Michael Yates Crowley and Michael Rau, has been merging theatre and technology into singular experiences since 2007. «Temping» has toured internationally since 2015, appearing in cities such as New York and at the Edinburgh Fringe Festival, where it was repeatedly named one of the festival's standout shows. As part of a writing residency, Michael Yates Crowley will be guest at the Residenztheater in 2026.

Eine Ein-Personen-Performance von Wolf 359
Premiere im deutschsprachigen Raum

IN ENGLISH

INSZENIERUNG Michael Rau DESIGN Asa Wember
SET DESIGN Sarah Walsh GRAFIK DESIGN Chas Carey

WORKSHOP

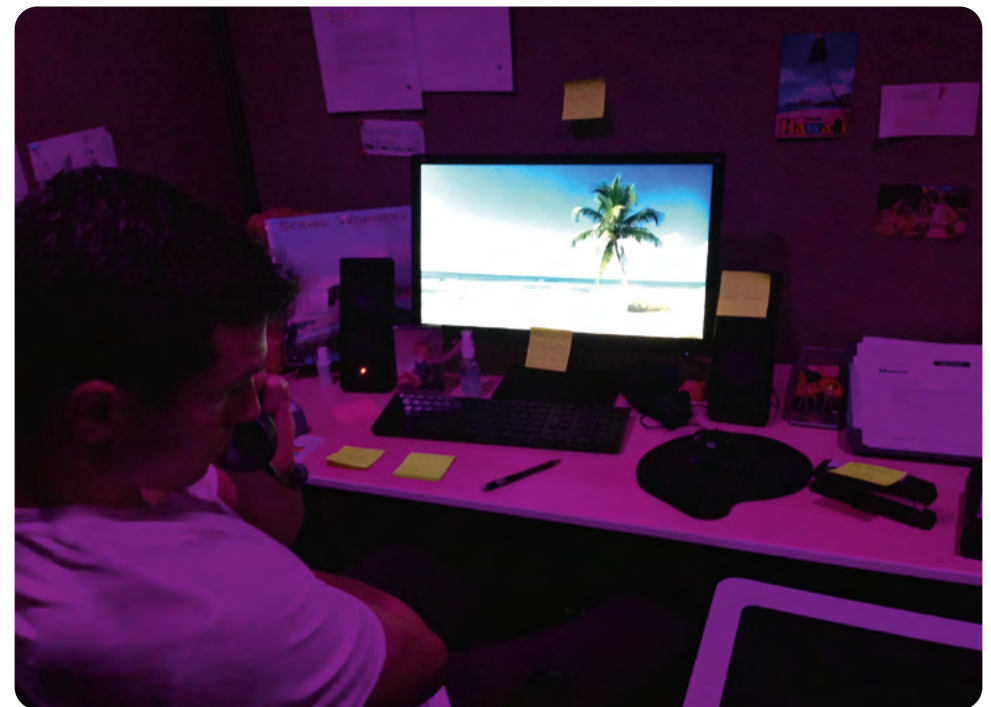
Eine RESI-WERKSTATT zu «Temping» findet am
Mittwoch, den 4. Juni um 19 Uhr statt.
A workshop on «Temping» will take place on
Wednesday, 4 June at 7 pm.

ARTIST TALK

SHAPING NARRATIVES IN THE DIGITAL AGE

Ein Gespräch mit Autor Michael Yates Crowley
und Regisseur Michael Rau, moderiert von der
Amerikanistin Kerstin Schmidt findet am Diens-
tag, 3. Juni um 18 Uhr im Marstall Salon statt.
Gespräch in englischer Sprache.

A discussion with author Michael Yates Crowley
and director Michael Rau, moderated by Prof.
Dr. Kerstin Schmidt, will take place on Tuesday,
3 June at 6 pm in the Marstall Salon. The discus-
sion will be in English.



IM GRENZLAND BORDERLAND

von und mit Delschad Numan Khorshid

übersetzt ins Englische von David Tushingham

Moderation Almut Wagner

IN GERMAN WITH ENGLISH
TRANSLATION

Sonntag, 1. Juni 2025 um 16.30 Uhr im Marstall Salon



Seit sechs Jahren ist Delschad Numan Khorshid Ensemblemitglied des Residenztheaters und bekannt aus vielen Inszenierungen. Aber er ist auch ein Grenzgänger zwischen den Künsten: Er fotografiert und schreibt, hat seine Arbeiten in Ausstellungen und Büchern veröffentlicht. Zuletzt erschien im Schillo Verlag der aufwendig gestaltete Band «Nirgendwo ist mein Zuhause» mit Gedichten, Prosa und Fotografien.

Delschad Numan Khorshid gibt darin poetische Einblicke in seine Herkunft als Angehöriger einer Minderheit kurdischstämmiger Iraker, die in der Nähe des Iran lebte und politischer Verfolgung ausgesetzt war. Im Alter von siebzehn Jahren begab er sich auf eine zweijährige, lebensgefährliche Flucht, die ihn vor über zwanzig Jahren nach München und später nach Berlin führte. Geholfen haben ihm immer wieder sein Überlebenswille und der unbedingte Wunsch, sich künstlerisch auszudrücken.

Zum ersten Mal wird er im Residenztheater aus seinen Texten lesen und im Gespräch Auskunft über sein künstlerisches Schaffen geben.

Delschad Numan Khorshid has been a member of the Residenztheater ensemble for six years, performing in numerous productions. But his artistic practice extends far beyond the stage: he is also a photographer and writer, with work featured in exhibitions and published in books. Most recently, his intricately designed volume «Nirgendwo ist mein Zuhause» (Nowhere Is My Home) was released by Schillo Verlag, combining poetry, prose, and photography.

In this collection, Delschad Numan Khorshid offers poetic reflections on his background as a member of the Iraqi Kurdish minority near the Iranian border – a community subjected to political persecution. At the age of 17, he began a life-threatening, two-year journey of escape that eventually brought him to Munich, and later to Berlin, over twenty years ago. Accompanying him every step of the way: an unshakable will to survive and a deep, unrelenting drive to create.

Now, for the first time at the Residenztheater, he will read from his writings and offer a glimpse into his artistic world.

HA!

von und mit Mariam Megvinyte

aus dem Georgischen von Wachtang Tscheischwili

Christoph Leibold im Gespräch mit Mariam Megvinyte und Wachtang Tscheischwili

READING IN GERMAN WITH
ENGLISH SURTITLES

ARTIST TALK IN ENGLISH

SZENISCHE EINRICHTUNG Elsa-Sophie Jach
AUSSTATTUNG Sarah Schmid KOSTÜME Marina Minst
DRAMATURGISCHE BETREUUNG Almut Wagner

MIT Vassilissa Reznikoff

Montag, 2. Juni 2025 um 17.30 Uhr im Marstall Salon

Im Herbst 2025 wird Mariam Megvinyte, Autorin und Regisseurin aus Tiflis, im Rahmen einer Schreibresidenz für mehrere Monate nach München kommen. Im WELT/BÜHNE-Festival stellen wir sie bereits jetzt mit einer Lesung ihres Stücks «Ha!» vor. Dieses entstand als «Stück im Stück» für eine Hamlet-Aufführung am Tifliser Haraki-Theater, führt aber inzwischen ein eigenständiges literarisches Dasein. Mariam Megvinyte erweitert darin die Frage nach Schuld aus Shakespeares Drama auf die Kriege unserer Gegenwart.

Hausregisseurin Elsa-Sophie Jach verantwortet die szenische Lesung, anschließend spricht Christoph Leibold, Redakteur des Bayerischen Rundfunks und langjähriger Kenner der georgischen Theaterszene, mit der Autorin und mit dem Kunstwissenschaftler Wachtang Tscheischwili, der den Text ins Deutsche übertragen hat.

In autumn 2025, writer and director Mariam Megvinyte from Tbilisi will join us in Munich for several months as part of a writing residency. This year's WELT/BÜHNE festival introduces her work early with a reading of her play «Ha!»

Originally written as a «play within a play» for a production of «Hamlet» at the Haraki Theatre in Tbilisi, «Ha!» has since evolved into a powerful standalone piece. In it, Mariam Megvinyte expands Shakespeare's exploration of guilt to confront the armed conflicts of our own time.

Resident director Elsa-Sophie Jach will stage the reading, followed by a conversation with the author. She will be joined by Christoph Leibold, editor at Bayerischer Rundfunk and expert on the Georgian theatre scene, and Wachtang Tscheischwili, art scholar, artist and the play's German translator.

PEACE MUSIC FESTIVAL (THROUGH OVER- WHELMING STRENGTH)

von und mit Hong-Do Lee

aus dem Koreanischen von Kotti Yun

Moderation **Benedikt Ronge**

READING IN GERMAN WITH
ENGLISH SURTITLES

ARTIST TALK IN ENGLISH

SZENISCHE EINRICHTUNG Alexander Eisenach
AUSSTATTUNG Sanja Halb DRAMATURGISCHE
BETREUUNG Benedikt Ronge

MIT Felicia Chin-Malenski, Steffen Höld,
Vassilissa Reznikoff, Steven Scharf

Mittwoch, 4. Juni 2025 um 17.30 Uhr
im Marstall Salon

Im Frühjahr 2025 war der junge Seouler Dramatiker Hong-Do Lee im Rahmen einer WELT/BÜHNE Schreibresidenz am Residenztheater zu Gast. Bekannt wurde er als Autor schwarzer Komödien, die die koreanische Gesellschaft und Kunstszene mit Mitteln der Satire und Parodie kritisch betrachten. In seinen Stücken spielt er mit literarischen Vorlagen und schreibt mit Anklängen an das surrealistische Theater. So auch in seinem neuen Stück «Peace Music Festival (Trough Overwhelming Strength)», indem er ein geradezu prophetisches Porträt des mittlerweile des Amtes enthobenen südkoreanischen Präsidenten Yoon Suk-yeol zeichnet und die Spannungen mit dem direkten Nachbarn Nordkorea aufgreift. Nach dessen Uraufführung im November 2024 hat es große Aufmerksamkeit erhalten und wird nun beim WELT/BÜHNE-Festival erstmals außerhalb Südkoreas vorgestellt.

Hausregisseur Alexander Eisenach richtet die szenische Lesung ein. Im anschließenden Gespräch berichtet Lee von seinem Schreiben, der Theaterlandschaft und der aktuellen politischen Lage in Südkorea.

In the spring of 2025, young Seoul playwright Hong-Do Lee was a guest at the Residenztheater as part of a WELT/BÜHNE writing residency. Known for his dark comedies that use satire and parody to examine Korean society and the art scene critically, Lee blends literary references with surrealist theatre techniques. His new play «Peace Music Festival (Through Overwhelming Strength)» follows this tradition, offering a nearly prophetic portrayal of South Korean President Yoon Suk-yeol, who was later removed from office, while also addressing ongoing tensions with North Korea. Premiering in November 2024, the play garnered significant attention in South Korea. It will be presented outside the country for the first time at the WELT/BÜHNE festival. Resident director Alexander Eisenach will stage the reading. Following the performance, Lee will discuss his writing process, the theatre scene, and the current political climate in South Korea.

FESTIVALTEAM

Programm **Almut Wagner (Leitung)**, **Ilja Mirsky**, **Benedikt Ronge**, **Lea Maria Unterseer** Künstlerische Produktionsleitung **Christoph Müller** Künstlerisches Betriebsbüro **Maximilian Specketer** Vertragsmanagement **Tobias Reitz** Technik **Christian Blank**, **Friedrich Fimbach** Ausstattung **Lisa Käppler** Resi für Alle **Lena Velte**

Für die Produktionen

Regieassistentz **Francesca Horvath**, **Stella Neuner**, **Jan Remmers**, **Dar Ronge**, **Antonia Schmidt** Inspizienz **Emilia Holzer**, **Christine Neuberger**, **Ronda Schmal**, **Johanna Scriba**, **Wolfgang Strauß**, **Daniela Tatto** Soufflage **Astrid Martiny**, **Thomas Rathmann** Übertitel **Sarah Ellersdorfer**, **Kai Mesinovic**, **Emilia von Sachsen Coburg**, **Louisa Sausner**, **Sebastian Witzel**, **Borjana Zamani**

Bühnenmeister **Jürgen Piendl** Beleuchtungsmeisterin **Barbara Westernach** Stellwerk **Alexander Bauer**, **Domagoj Maslov**, **Thorsten Scholz**, **Leo Zinsler** Beleuchter **Martin Korak**, **Johann Leitl**, **Markus Schadel**, **Sascha Tillard** Bühnentechnik **Dimitrios Dimitriadis**, **René Enenkel**, **Maximilian Grießer**, **Andrea Holz**, **Christian Hundseder**, **Christian Lang**, **Jonas Schauer**, **Peter Thomaß** Ton **Jan Faßbender**, **Matthias Reisinger**, **Michael Zahnweh** Video **Alexander Armstrong**, **Lilli Finnigan**, **Tobias Haberländer**, **Christoph Heinold**, **Victoria Seth**, **Valerie Weikert** Requisite **Benjamin Brüdern**, **Philipp Eckle**, **Maximilian Keller**, **Essi Utraiainen** Maske **Team Garderobe** **Team Auszubildende** Veranstaltungstechnik **Tom Luca Gutsch**, **Enya Hemmelmann**, **Fynn Meyer**, **Florian Obersteg**, **Lorenz Schlager**

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen Werkstätten hergestellt.

Technischer Direktor **Andreas Grundhoff** Referent des technischen Direktors **Christian Blank** Kostümdirektorin **Enke Burghardt** Technische Leitung **Friedrich Fimbach** Dekorationswerkstätten **Michael Brousek** Beleuchtung **Gerrit Jurda** Video **Jonas Alsleben** Ton **Nikolaus Knabl** Requisite **Anna Wiesler** Mitarbeit Kostümdirektion **Silke Messemer** Damenschneiderei **Gabriele Behne**, **Petra Noack** Herrenschneiderei **Carsten Zeitler**, **Mira Hartner** Maske **Isabella Krämer** Garderobe **Cornelia Faltenbacher** Schreinerei **Dominik Boss** Schlosserei **Josef Fried** Malersaal **Katja Markel** Tapezierwerkstatt **Martin Meyer** Hydraulik **Thomas Nimmerfall** Galerie **Elmar Linsenmann** Transport **Harald Pfaehler** Bühnenreinigung **Adriana Elia**, **Concetta Lecce**

BILDNACHWEISE

Titel © **Nadja Issler** Autor*innenportraits **Mauricio Caceres (Alfredo Staffolani)**, **Efrat Eker (Noa Lazar-Keinan)**, **Ahmed Gaber (Michael Yates Crowley)**, **Birgit Hupfeld (Benjamin M. Bukowski)**, **Flavio Karrer (Satoko Ichihara)**, **Aurora Katese (Odile Gakire Katese)**, **Multimedia Studios**, **Ntinda (Asiimwe Deborah Kawe)**, **Monika Penkute (Biruté Kapustinskaitė)**, **George Stalevarov (Natalia Blok)**, **Sandra Then (Oleksandr Seredin)**, **Hamed Younesi (Pooyan Bagherzadeh) & Privat (Hong-Do Lee, Mariam Megvinyte, Carla Zúñiga Morales, Koleka Putuma, Deepika Arwind)** Produktionsbilder **77 VERSUCHE, DIE WELT ZU VERSTEHEN** © **Birgit Hupfeld** **IN DER DUNKELHEIT DER NACHT** © **La mujer sin cabeza** **TEMPING** © **Wolf 359** **DAS KIND** © **Shieveh Theater Company**

HERAUSGEBER Bayerisches Staatsschauspiel, Max-Joseph-Platz 1, 80539 München, Spielzeit 2024/2025
STAATSINTENDANT **Andreas Beck** GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN **Katja Funken-Hamann** REDAKTION **Benedikt Ronge**, **Lea Maria Unterseer**, **Almut Wagner** GESTALTUNG **designwidmer.com** PLANUNGSSTAND 23. April 2025
Änderungen vorbehalten.

SO 01 JUN

Marstall Salon 16.30 Uhr

LESUNG & ARTIST TALK

IM GRENZLAND (BORDERLAND)

von und mit Delschad Numan Khorschid

IN GERMAN WITH ENGLISH
TRANSLATION

Marstall 19 Uhr

mit Artist Talk und Opening Party

PREMIERE

DAS GELOBTE LAND (THE PROMISED LAND)

von Asiimwe Deborah Kawe

WITH ENGLISH SURTITLES

MO 02 JUN

Marstall Salon 17.30 Uhr

SZENISCHE LESUNG & ARTIST TALK

HA!

von und mit Mariam Megvinyte

IN GERMAN AND ENGLISH

Marstall 20 Uhr

mit Artist Talk

77 VERSUCHE, DIE WELT ZU VERSTEHEN

(77 ATTEMPTS TO UNDERSTAND THE WORLD)

Eine südkoreanisch-deutsche Stückentwicklung

von Kyung-Sung Lee

WITH ENGLISH SURTITLES

DI 03 JUN

Marstall Salon 18 Uhr

ARTIST TALK

SHAPING NARRATIVES IN THE DIGITAL AGE

mit Michael Yates Crowley & Michael Rau

Moderation: Kerstin Schmidt

IN ENGLISH

Marstall 20 Uhr

GASTSPIEL

EN LA OSCURIDAD DE LA NOCHE (IN DER DUNKELHEIT DER NACHT)

(IN THE DARKNESS OF NIGHT)

von Carla Zúñiga Morales

IN CHILEAN SPANISH WITH
GERMAN AND ENGLISH SURTITLES

Unterstützt vom Förderverein Freunde* des
Residenztheaters, einer privaten Stiftung und
dem Goethe-Institut

FREUNDE*
DES RESIDENZTHEATERS



MI 04 JUN

Marstall Salon 17.30 Uhr

SZENISCHE LESUNG & ARTIST TALK

PEACE MUSIC FESTIVAL (THROUGH OVERWHELMING STRENGTH)

von und mit Hong-Do Lee

IN GERMAN AND ENGLISH

Marstall 20 Uhr

mit Artist Talk

GASTSPIEL

EN LA OSCURIDAD DE LA NOCHE (IN DER DUNKELHEIT DER NACHT)

(IN THE DARKNESS OF NIGHT)

von Carla Zúñiga Morales

IN CHILEAN SPANISH WITH
GERMAN AND ENGLISH SURTITLES

DO 05 JUN

Stadtraum rund um den Marstall 16 & 19 Uhr

THEATRALER AUDIOWALK

BORDERS BETWEEN US (DIE GRENZEN ZWISCHEN UNS)

von und mit den WELT/BÜHNE-Autor*innen

IN GERMAN AND ENGLISH

FR 06 JUN

Marstall Salon 18 Uhr

ARTIST TALK

CREATING A GLOBAL PLAYWRITERS' UTOPIA

mit den WELT/BÜHNE-Autor*innen

IN ENGLISH

FR 06 & SA 07 JUN

Marstall 20 Uhr

mit Artist Talk und Closing Party (FR 06 JUN)

GASTSPIEL

بچه

(DAS KIND) (THE CHILD)

von Naghme Samini

IN PERSIAN WITH GERMAN AND
ENGLISH SURTITLES

MO 02 JUN – SA 07 JUN

Treffpunkt: Marstall

Daily time-slots

GASTSPIEL

TEMPING

von Michael Yates Crowley

IN ENGLISH

FREUNDE*
DES RESIDENZTHEATERS

